

Quartier **Monbijou-Mattenhof**

Baujahr 1916
 Architekten Zeerleder & Bösiger, Architekten, Bern
 Bauherrschaft Gips- und Malergenossenschaft Bern
 Parzellen-Nr. 1635

Baugeschichtliche Daten

1952 Werkstattanbau
 1981 Umbauten (Hans + Gret Reinhard, Architekten, Bern)
 2015 Renovation (w2h Architekten, Bern)

Umfeld: Aussenraum von
denkmalpflegerischem Interesse

Wohnhaus mit Werkstatt, erb. 1915/16

Verputzter Massivbau mit im Kern L-förmigem Grundriss und geschweiftem Vollwalmdach mit Kanzel- und Helmstangenaufsatz. Sehr charakteristischer Heimatstilbau. Speziell ist der burgzinnenhafte Fassadenvorsprung unter dem letzten Vollgeschoss, der dem Gebäude einen wehrturmhafte Charakter verleiht. Durch die Lage an einem Geländesprung wirkt der Bau vor allem von der Konsumstrasse her gesehen sehr donjonhaft. Für die Bauzeit charakteristisch ist die geschweifte Dachform, die von den Lukarnen in kleinem Massstab übernommen wird und die Markierung der Dachscheitelpunkte durch Helmstangen und eine kleine Kanzel.

Original erhaltene Eingangssituation mit relieferter, bogenförmiger Einfassung und Eingangstür mit gefeldertem Fenster. Treppenhaus intakt mit Fliesen und Dekor. Die ursprüngliche, dem Strassenverlauf folgende Einzäunung des Grundstücks ist erhalten. Anbauten aus der jüngeren Zeit verunklären heute etwas die ursprünglich klarere Form.

Die Architekten Zeerleder und Bösiger, die das Haus entwarfen, waren in Bern mehrfach tätig, der bekannteste ihrer Bauten ist der Hauptsitz der BKW am Viktoriaplatz.

Der hervorragende, eigenwillige Bau an der Wagnerstrasse ist in dieser Art für Bern einmalig. Bei der Renovation 2015 wurde das Gebäude innen und aussen renoviert und an der Südostfassade neu Balkone angefügt.

ste 2016

